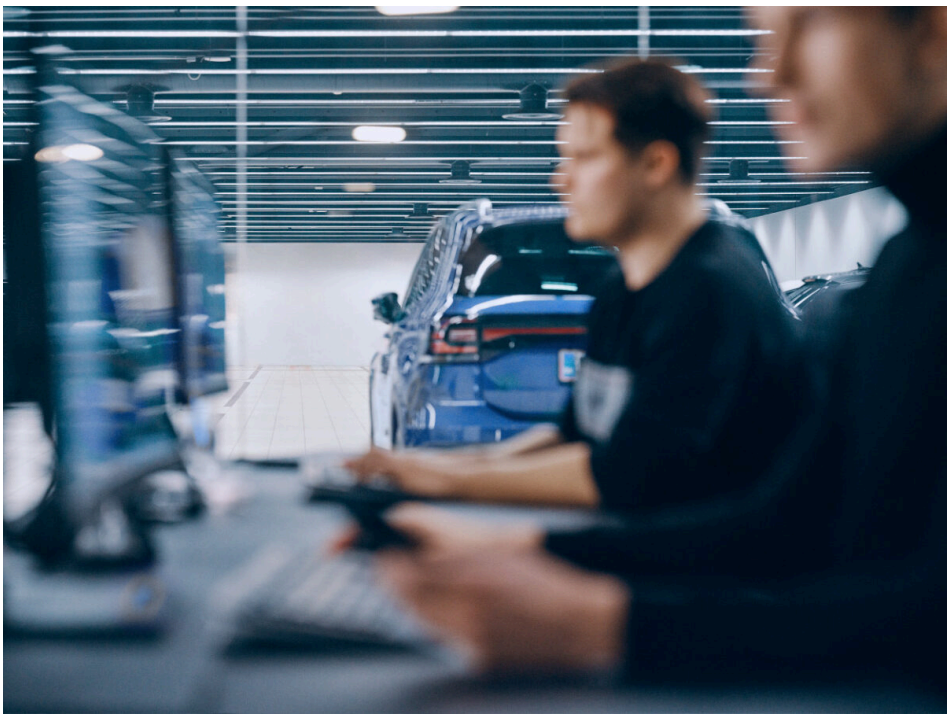
Predictive Maintenance für digitalisierte Nutzfahrzeugflotten

Artikel vom **21. Juli 2026**
Fahrzeugtechnik

Volkswagen und Connected Cars verknüpfen Flottenverwaltung, Telematik und Servicediagnose. Über »CC-Link«, Werkstattportal und Echtzeitdaten sollen Nutzfahrzeuge proaktiv betreut werden – von Warnmeldungen bis zur besseren Planung von Ersatzteilen und Wartung.



Volkswagen in Deutschland schließt neue Partnerschaft zur Digitalisierung von Nutzfahrzeugen und vorausschauenden Servicediagnose. (Bild: Connected Cars)

Volkswagen in Deutschland bindet in einer strategischen Partnerschaft Telematik, digitale Werkstattprozesse und vorausschauende Servicediagnose enger zusammen.

Ziel ist es, Nutzfahrzeuge im Flotteneinsatz nicht erst bei einem Ausfall in die Werkstatt zu bringen, sondern den Wartungsbedarf früher zu erkennen und Servicemaßnahmen besser vorzubereiten. Die Lösung setzt auf die Telematik-Hardware »CC-Link«, das Händlerportal »ConnectedWorkshop« und das Flottenverwaltungssystem »Connect-Pro«. Fahrzeugdaten werden in Echtzeit an Werkstätten und Flottenmanagementsysteme übermittelt. Dazu gehören Warnmeldungen, Fehlercodes und Betriebsdaten. Werkstätten können dadurch prüfen, welche Arbeiten anstehen, bevor aus einem Hinweis ein ungeplanter Stillstand wird. **Frühere Diagnose, bessere Planung** Für Flottenbetreiber kann die vernetzte Servicediagnose den Betrieb planbarer machen. Wenn relevante Fahrzeugdaten frühzeitig vorliegen, lassen sich Werkstatttermine besser vorbereiten, benötigte Ersatzteile rechtzeitig bereitstellen und Dokumentationen verfügbar halten. Das betrifft vor allem gewerblich genutzte Fahrzeuge, bei denen Ausfallzeiten direkt in die Einsatzplanung eingreifen. Auch der Handel soll von der Datenanbindung profitieren. Statt erst auf eine Störung zu reagieren, können Betriebe Hinweise aus den Fahrzeugen auswerten und Kunden aktiv ansprechen. Wartungsarbeiten, Verschleißteile oder anstehende Prüfungen lassen sich dadurch gezielter einplanen. In der Mitteilung wird unter anderem das Beispiel von Bremsbelägen genannt, deren bevorstehender Verschleiß früh erkannt und im Serviceprozess berücksichtigt werden kann. **Einführung in mehreren Märkten** Die Partnerschaft wird schrittweise eingeführt. Der Start erfolgt in ausgewählten europäischen Märkten. Innerhalb von fünf Jahren soll das System in allen Nutzfahrzeugmärkten des Herstellers umgesetzt sein. Damit rückt die Verknüpfung von Fahrzeug, Werkstatt und Kunde stärker in den Mittelpunkt des Aftersales. Ein Branchenexperte ordnet die Zusammenarbeit als Teil eines Trends ein: Fahrzeughersteller und Technologieunternehmen entwickeln zunehmend datenbasierte Geschäftsmodelle, bei denen Konnektivität, Monitoring und Mobilitätsdienste neben Produktion und Verkauf wichtiger werden. Besonders im gewerblichen Flottenmanagement können kontinuierliche Fahrzeugdaten dabei helfen, Nutzung und Servicekosten besser zu steuern. Für kommunale und gewerbliche Betreiber ist vor allem relevant, dass Telematikdaten nicht nur zur Ortung oder Einsatzübersicht dienen, sondern direkt in Wartung und Werkstattplanung einfließen. Dadurch entstehen Schnittstellen zwischen Fuhrparkmanagement, Servicebetrieb und Ersatzteilversorgung.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag